



PLANETARIUM<sup>HH</sup>

Pressemitteilung

Hamburg, 20. November 2008

Sondervortrag, Fr., 28.11., 19:30 Uhr, Sternensaal, Planetarium Hamburg

## **„Sirius und die Dogon – Sterne und Mythen in Afrika“**

*Ein Sternen-Reisebericht aus Mali von Frank Michael Arndt, Berlin*

Der hellste Fixstern ist Sirius. Er hat für viele Völker dieser Erde eine große Bedeutung, ihn findet man seit Jahrhunderten in den Mythologien alter Kulturen. Die Dogon in Westafrika liefern dabei ein besonders beeindruckendes Beispiel für die Integration des Sirius in ihren Lebensraum. Mit diesem Stamm in Mali hat auf unserem Erdball eine einzigartige Mythologie und Kosmogonie überlebt. Die bedeutende Architektur und Kunst der Dogon, ebenfalls ein Ausdruck alter mythologischer Lebensformen, ist weltbekannt.

Am atemberaubend schönen Himmel über Afrika funkelt Sirius besonders eindrucksvoll, und Frank Michael Arndt geht den spannenden Fragen nach dem kosmologischen System der Dogon nach, in deren Mittelpunkt nicht nur der sichtbare Sirius, sondern ein unsichtbarer Stern, der Begleiter des Sirius, steht, den die moderne Astronomie tatsächlich später auch entdeckte. Was wissen die Dogon wirklich, und woher haben sie ihr spezielles Wissen?

Mit aufwändigen Projektionen an der Planetariumskuppel und dem Sternenhimmel Afrikas nimmt uns Frank Michael Arndt mit auf seine abenteuerliche Reise mit vielen interessanten Begegnungen und Erfahrungen - von Berlin nach Dakar, durch den Senegal nach Bamako und über viele beeindruckende Städte in Mali ins Dogonland. Er hatte das Glück, zu den Dogon zu gelangen, die noch den Dogonglauben leben, ihr Wissen verwalten und weitertragen. Die Erlaubnis, zu fotografieren und Gespräche zu führen, ergab bemerkenswerte Eindrücke und Entdeckungen in dieser rätselhaften Welt. Jetzt berichtet er darüber; es erwartet Sie ein spannender und authentischer Bericht unter leuchtenden Sternen.

**Frank-Michael Arndt** ist Diplomingenieur und Fotograf und arbeitet seit 25 Jahren in verschiedenen Planetarien Deutschlands - derzeit am Zeiss-Großplanetarium Berlin (<http://www.astw.de/start.htm>). Er produziert Planetariumsshows mit dem Anspruch, wissenschaftliche Inhalte mit authentischen und künstlerischen Darstellungen zu vermitteln.

**Planetarium Hamburg, Hindenburgstraße 1b (Stadtspark)**

**Freitag, 28. November 2008, 19:30 Uhr**

**Eintritt: 7,50 €, ermäßigt 4,50 €**

**Tickets: 040/4288652-10 oder [www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)**

Bildmaterial (frei zum Abdruck im Zusammenhang mit dem Vortrag im Planetarium Hamburg und bei Copyright-Nennung:

[http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/7\\_Sondervortraege/2008Quartal4/081128Vortrag\\_Arndt\\_008.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/7_Sondervortraege/2008Quartal4/081128Vortrag_Arndt_008.jpg)

Zeiss-Planetarium Berlin, Dogon-Skulpturen als Kuppelprojektion. Copyright: Frank Michael Arndt/fmarndt@astw.de.

[http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/7\\_Sondervortraege/2008Quartal4/081128Vortrag\\_Arndt\\_009.jpg](http://www.planetarium-hamburg.de/fileadmin/bildarchiv/7_Sondervortraege/2008Quartal4/081128Vortrag_Arndt_009.jpg)

Dogonfrau. Frank-Michael Arndt / skyart@fmarndt.de

Pressekontakt: Anja Michalke, Tel.: 040/428 86 52-66, [presse@planetarium-hamburg.de](mailto:presse@planetarium-hamburg.de)  
Benötigen Sie Pressekarten? Dann rufen Sie bitte an.